

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Marc Reinhardt, Fraktion der CDU

Unterbringung von Auszubildenden und Berufsschülern der Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Die abc Bau Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern GmbH (abc Bau M-V GmbH) als gemeinsame Bildungseinrichtung des Bauverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. und des Bildungswerks der Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist als Dienstleister der beruflichen Aus- und Weiterbildung das Kompetenzzentrum für die berufliche Bildung der Bauwirtschaft und realisiert die gesetzlich verpflichtend geregelte überbetriebliche Ausbildung in elf Bauberufen in Mecklenburg-Vorpommern.

Da die eigenen Unterbringungskapazitäten der abc Bau M-V GmbH für die Auszubildenden und Berufsschüler nicht ausreichen, hat diese u. a. mit der NEPTUN WERFT GmbH & Co. KG und der WitDra Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH in Rostock Verträge zur Unterbringung geschlossen, die mitten im Ausbildungsjahr ab Mitte November 2022 und zum Ende des Jahres 2022 gekündigt wurden. Dieses mit der Begründung, dass die Unterbringung von Flüchtlingen wirtschaftlich attraktiver sei. Wenn die betroffenen Auszubildenden und Berufsschüler keine Unterbringungsmöglichkeit in Rostock mehr haben, müssen sie ihre Ausbildung abbrechen. Andererseits müssen Unterbringungsmöglichkeiten für geflüchtete Menschen in Rostock gefunden werden. Das darf aber nicht zulasten von Auszubildenden und Berufsschülern und deren Familien und Ausbildungsbetrieben gehen.

1. Teilt die Landesregierung die Einschätzung, dass die notwendige Unterbringung von geflüchteten Menschen nicht dazu führen darf, dass dafür Verträge zur Unterbringung von Auszubildenden und Berufsschülern aus wirtschaftlichen Gründen gekündigt werden?

Die Landesregierung teilt diese Auffassung insoweit als keine wirtschaftlichen Anreize für die Kündigung von Verträgen zur Unterbringung von Auszubildenden und Berufsschülern gesetzt werden sollten.

2. Wird die Landesregierung die Kommunen und Unternehmen mit Aufgaben im öffentlichen Interesse angesichts der steigenden Wohnungsnot und bei der Unterbringung von geflüchteten Menschen unterstützen?
 - a) Wenn ja, wann und durch welche Maßnahmen?
 - b) Wenn nicht, aus welchen Gründen nicht?

Die Fragen 2, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Ja, die Unterstützung erfolgt fortlaufend im Rahmen der Förderprogramme der Landesregierung und der vom Haushaltsgesetzgeber dafür zur Verfügung gestellten Mittel. Im Übrigen wird auf die Ein-Jahres-Bilanz der Landesregierung und die Ziffern 155 ff. und 502 bis 504 der Koalitionsvereinbarung verwiesen.

3. Wird die Landesregierung die abc Bau M-V GmbH bei der Vermittlung einer Unterbringung der Auszubildenden und Berufsschüler der Bauwirtschaft in Rostock unterstützen?
Wenn ja, wann und mit welchen Maßnahmen?

Ja. Die Landesregierung steht unter anderem auch allen auszubildenden Unternehmen im Land beratend zur Seite.

Die Unterbringung der Auszubildenden liegt im Zuständigkeitsbereich der Schulentwicklungsplanungsträger. Vor diesem Hintergrund hat Frau Ministerin Oldenburg unmittelbar mit dem zuständigen Senator der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Kontakt aufgenommen und sich vergewissert, dass sich die für die Unterbringung zuständige Hanse- und Universitätsstadt Rostock dieser Problemlage annehmen und einer Lösung zuführen wird.

Gemäß der Verordnung über die Organisation des Unterrichts, die Voraussetzungen und das Verfahren für die Aufnahme in die Bildungsgänge der beruflichen Schulen in Mecklenburg-Vorpommern (Berufliche Schulen Organisationsverordnung – BSOrgVO M-V) werden in Mecklenburg-Vorpommern an fünf beruflichen Schulen insgesamt 26 Ausbildungsberufe, die der Bautechnik zugeordnet werden, ausgebildet.

Es ist vorgesehen, diese Kapazitäten bei auskömmlichen Schülerzahlen auch zukünftig vorzuhalten.

4. Welchen Stellenwert hat die berufliche Aus- und Weiterbildung in der Bauwirtschaft für die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern?
Wie wird die Landesregierung diese unterstützen und fördern?

Die berufliche Aus- und Weiterbildung in der Bauwirtschaft hat einen hohen Stellenwert. Dies gilt insgesamt für alle Wirtschaftsbereiche, denn eine intensive und qualitativ hochwertige berufliche Aus- und Weiterbildung ist ein wesentlicher Bestandteil der Bemühungen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs. Breit in Anspruch genommene berufliche Aus- und Weiterbildung wird helfen, den erforderlichen Wandel in der Wirtschaft und die Transformationsziele zu erreichen.

Die Landesregierung unterstützt hier in vielfältiger, direkter und indirekter Art und Weise. Von der Berufsorientierung über die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung, die Förderung von entsprechenden wirtschaftsnahen Infrastrukturmaßnahmen und der gewerblichen Wirtschaft bis hin zur Unterstützung von Unternehmen bei der Qualifizierung ihrer Beschäftigten.